

Herausgeber:
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Postfach 9, 72101 Rottenburg

Text:
Hauptabteilung IV und Pavel Jerabek
Bildnachweis: Umschlag Vladimir Lukic, iStock/ Peopleimages
Gestaltung: Patricia Mello Borja

Rottenburg, 2024
Zu beziehen unter Expedition-drs.de
www.drs.de

Wie wird gewählt?

- Alle Gemeindemitglieder ab 18 Jahren können kandidieren und gewählt werden.
- Alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren dürfen wählen und können Kandidat:innen vorschlagen
- Die PaR-Wahl findet parallel zur KGR-Wahl alle fünf Jahre als allgemeine Briefwahl statt



• WIE KOMMT ES ZUSTANDE?

Wie „funktioniert“ ein Pastoralrat?

Leiten

Der Pastoralrat leitet zusammen mit dem Pfarrer die GKaM. Der Vorsitz des PaRs besteht aus dem Pfarrer als Vorsitzendem kraft Amtes und einer:m gewählten Vorsitzenden mit bis zu zwei Stellvertreter:innen.

Verantworten

Alle gewählte Mitglieder des Pastoralrats haben Sitz und Stimme. Es wird nicht nur geredet, es wird auch entschieden und umgesetzt.

Spezialisieren

Für wichtige Aufgaben kann der Pastoralrat Projektgruppen und Ausschüsse bilden. Die Mitglieder des Pastoralrates können auch in Ausschüssen und Projektgruppen der Seelsorgeeinheit mitarbeiten.

Vernetzen

Der Pastoralrat arbeitet mit dem Kirchengemeinderat und der Seelsorgeeinheit zusammen. Er knüpft Kontakte in die Gemeinden hinein und darüber hinaus.

Entfalten

Die GKaM und der Pastoralrat „leben“ von den Charismen, die die Menschen mitbringen und entfalten – es kommt darauf an, der Kirche ein Gesicht zu geben!

• WAS BRINGT'S

Der Pastoralrat (PaR)

GLAUBE IN GEMEINSCHAFT GESTALTEN

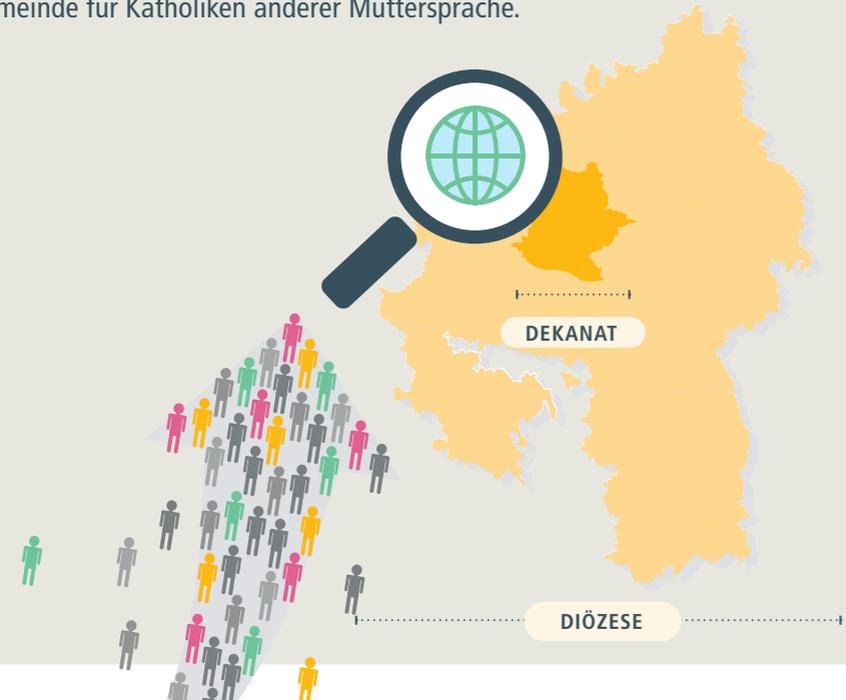


Diözese
ROTTENBURG-
STU
GART

Wozu Pastoralrat?

Wer katholisch ist, gehört der Kirchengemeinde des jeweiligen Wohnortes an. Personen mit einer anderen Muttersprache und Staatsangehörigkeit können darüber hinaus auch einer Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache (GKaM) angehören. Beide Gemeinden sind „Wohnort des Glaubens in Gemeinschaft“. Der Pastoralrat ist das Leitungsgremium der Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache. Er gestaltet und entwickelt das Leben der Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache.

• WAS SOLL'S?



Was ist ein Pastoralrat?

Ähnlich wie ein Kirchengemeinderat entscheidet der Pastoralrat über Schwerpunkte, konkrete Projekte und die Finanzen der Gemeinde. Hier zeigt sich Kirche in ihren vielfältigen Facetten:

- als Ort gemeinsamen Glaubens und Feiern
- als Ort des Beistands in Notsituationen und Lebenskrisen
- als Ort der Solidarität und der gelebten Nächstenliebe

100 Gemeinden und viele kleinere Gemeinschaften für Katholiken anderer Muttersprachen gibt es in Württemberg. Sie ergänzen die 1000 Kirchengemeinde um Orte der Seelsorge und des Glaubens in anderen Muttersprachen. Sie alle sind Teil der Diözese Rottenburg-Stuttgart als übergeordnete Ebene mit mehr als 1,5 Millionen Katholikinnen und Katholiken.

Alle Pastoralräte gemeinsam vertreten die Katholik:innen ihrer Sprachgruppen in Regionalforen und dem Diözesanforum der Katholiken anderer Muttersprache.

• PASTORALRAT: WAS IST DAS?

Was macht der Pastoralrat?

Der Pastoralrat (PaR) leitet zusammen mit dem Pfarrer die Gemeinde für Katholik:innen anderer Muttersprache. Er besteht vor allem aus gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern und Mitgliedern kraft Amtes (Pfarrer und Pastorale Mitarbeiter:innen). Als Leitungsgremium hat er drei Funktionen:

1. Als **Katholikenrat** vertritt er die Katholik:innen am Ort. Die einzelnen Mitglieder sind ansprechbar für Anliegen und Fragen der Menschen und tragen diese ins Gremium. Der Pastoralrat bringt sich im Namen aller Katholik:innen in das Geschehen im sozialen Raum ein und vertritt ihre Anliegen öffentlich.
2. Als **Pastoralrat** prägt und entwickelt er das Leben der Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache. Er berät und entscheidet über pastorale Schwerpunkte, über Vernetzungen mit Partner:innen sowie über Entwicklungsprozesse, Konzepte und vieles mehr. Der Pastoralrat unterstützt bestehende und neue (Projekt-) Gruppen der Gemeinde und fördert Eigeninitiative.
3. Der Pastoralrat trägt die **Verantwortung** für die sach- und fachgerechte Verwendung der Grundausstattung der Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache. Er entscheidet über den jährlichen Haushalt und die Verwendung des zur Verfügung stehenden Geldes.

• WIE GEHT'S?